

ALLUNG TAGL. VOM 17.1.82

## WETTBEWERBSTAFEL

BAND	PLAN		QUALITÄT	PRODUKTION	KONTINUITÄT	
	ST	ST			ST	ST
BAND 1	42,7	56,7	100	109	28,4	70,9
BAND 2	58,9	59,9	96,6	112	79,5	
BAND 3	33,5	32,2	99,4	104	399,3	
BAND 4	32,9	32,3	99,2	105	433,8	
BAND 5	36,4	39,9	98,6	100	446,7	
BAND 6	45,7	45,9	99,7			
BAND 7	17,4	17,5	100	87	238	
BAND 8	18,2	21,3	99,7	102		
BAND 9			100	107		
KOFFER	50,0	50,5				
CRIVITZ		4,3	100	76		
REHA	5,4	3,5				
KOOP	2,5					
		35,0		97,0		

Vom täglichen Nachweis der Arbeitsergebnisse der einzelnen Bänder bzw. Produktionsbereiche gehen im Stammbetrieb des Kombinates Lederwaren Schwerin immer wieder wertvolle Impulse für den sozialistischen Wettbewerb und den innerbetrieblichen Leistungsvergleich aus. Auf unserem Foto (v. l. n. r.) die Genossinnen Simone Slopinski und Traute Zorn sowie Kollegin Heidrun Haberer beim Vergleich.

Foto: Hans-Dieter Hentschel/SVZ

Ziffernsystem der Leistungsbewertung und der Entwicklung der rechnergestützten sozialistischen Betriebswirtschaft ermöglichen objektive Vergleiche selbst unterschiedlicher Zweige und Bereiche. Das ist für die politisch-ideologische Arbeit wesentlich, hilft es doch, die Analyse der Ergebnisse und die Übertragung der Bestwerte in den Vordergrund der Arbeit zu rücken.

Die Festigung unserer sozialistischen Produktionsverhältnisse und der Einsatz der Schlüsseltechnologien erfordern auch eine Qualifizierung der Methoden des Leistungsvergleichs und schaffen zugleich Voraussetzungen dafür. So werden z. B. seit mehreren Jahren Erfahrungen in der rechnergestützten Führung eines komplexen Leistungsvergleichs aller 46 Kombinate der metallverarbeitenden Industrie und Metallurgie gesammelt.

Die Ergebnisse werden in Form einer Plazierung der Kombinate verglichen. Die monatliche Auswertung durch die Minister, Generaldirektoren und Parteiorganisatoren des ZK gibt viele Impulse für den sozialistischen Wettbewerb, indem die eigenen Leistungen an den Bestwerten gemessen und Schlußfolgerungen zur Leistungserhöhung gezogen werden. Für den mobilisierenden Charakter dieser Methode spricht, daß die Kombinatebetriebe einbezogen sind und in zunehmendem Maße auch die Arbeitskollektive. Der Vergleich erfolgt auf der Grundlage der für alle verbindlichen monatlich statistisch abzurechnenden Kennziffern, insbesondere der Hauptkennziffern der Leistungsbewertung. Komplex verglichen werden die Planerfüllung, die Kontinuität der Produktion, die Senkung des Produktionsverbrauchs und die Entwicklung des qualitativen Wachstums.

Welche Erfahrungen sind für die Arbeit der Parteiorganisationen besonders hervorzuheben?

Erstens: Der Leistungsvergleich gehört zum Handwerkzeug jedes Leiters und charakterisiert das Niveau der Leitungstätigkeit. Die General- und Betriebsdirektoren sind für den Leistungsvergleich verantwortlich. Sie führen

Erfahrungen politischer Führung